

Landschaften voller Tonkünstler



Fotos: Ewald Neffe, Pixabay/lagunablumolly, Pixabay/sethink, Ewald Neffe, Herfried Marek, Pixabay/Pezibear, Pixabay/Oldiefan

Der Schutz und Erhalt der Biodiversität ist ein wesentliches Thema in den Naturparken. Mit Bezug auf den „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“, der jährlich am 22. Mai auf der ganzen Welt gefeiert wird, hat der VNÖ alle Naturpark-Schulen und -Kindergärten aufgerufen, ein gemeinsames Zeichen für die Biodiversität zu setzen und sich mit Projekten und Veranstaltungen an einem österreichweiten Aktionstag zu beteiligen.

2019 fand der Aktionstag zum Tag der Biodiversität am 22. Mai statt, dieses Mal unter dem Motto „Landschaften voller Tonkünstler“. Und es hat sich wieder einmal gezeigt: das große Engagement der Naturpark-Schulen und -Kindergärten und ihr besonderer Zugang zur Natur vor der Haustür. Über 120 Naturpark-Schulen, Naturpark-Kindergärten und regionale Einrichtungen haben Projekte umgesetzt, bei denen sich Kinder und Jugendliche mit den Tonkünstlern ihrer Naturparke befasst haben. Die kreativen Herangehensweisen und der besondere Einsatz sind beeindruckend!

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Burgenland

Naturpark Geschriebenstein-Írótkő

NMS Lockenhaus, NMS Bernstein

Die SchülerInnen der 1. Klasse der NMS Lockenhaus besuchten im Rahmen des Tages der Biodiversität wahre Tonkünstler in ihrer unmittelbaren Umgebung – die **Fledermäuse** auf der Burg Lockenhaus. Dort erfuhren die SchülerInnen u.a., dass die Fledermäuse sozusagen mit den Ohren sehen und ihre Umgebung mit Schallwellen erkunden. Beim Brunnen wurde dann die Echoortung ausprobiert. Die SchülerInnen kamen zu der Erkenntnis, dass die Fledermaus der eindeutig bessere Tonkünstler ist.

„Do animals speak English?“ Damit beschäftigten sich die SchülerInnen der 2. Klasse der NMS Lockenhaus im Englischunterricht. **Unterschiedliche Tierlaute** wurden auf Deutsch und Englisch unter die Lupe genommen und verglichen. Die SchülerInnen kamen zum Ergebnis, dass manche Tiere auf Englisch andere Laute von sich geben, als im Deutschen. So macht der Frosch „quak, quak“, but the sound by frogs is „ribbit, ribbit“. Sei es nun auf Deutsch oder auf Englisch, Tiere sind einfach Tonkünstler.

„Wie klingt **Donner**, **Blitz** und **Regen**?“ Das fragten sich die SchülerInnen der 3. Klasse der NMS Lockenhaus am Tag der Artenvielfalt. Mit Hilfe von unterschiedlichen Instrumenten wurde, angelehnt an Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, ein Gewitter nachgespielt. Inspiriert vom Tonkünstler Natur erschufen die SchülerInnen ein tolles **Klanggewitter**.

Im Zuge des Tages der Artenvielfalt stand für die SchülerInnen der 4. Klasse der NMS Lockenhaus Achtsamkeit auf dem Programm. Beim Lauschen rund um den Schulteich hörten sie nicht nur **Geräusche** und Laute aus der Natur, sondern sie fokussierten auch auf ihr Befinden. Durch diese Technik stabilisierten die Jugendlichen ihre innere Balance und wurden ausgeglichener.

„Was piept denn da?“ Mit dieser Frage haben sich die SchülerInnen der NMS Bernstein am Tag der Artenvielfalt auseinandergesetzt. An diesem interessanten Vormittag konnten die SchülerInnen nicht nur wichtige Informationen über das Aussehen und Verhalten der wichtigsten heimischen **Gartenvögel** gewinnen, sondern sie haben sich vor allem intensiv mit dem Vogelgesang auseinandergesetzt.



Foto: Nora Horvath



Foto: Nora Horvath



Foto: Christine Polster



Foto: Martina Szondi

VS Lockenhaus

Am Aktionstag drehte sich in der Volksschule Lockenhaus alles um die Tonkünstler der Lüfte – die **Vögel**. Die Kinder der Volksschule fungierten dabei als ExpertInnen und luden die SchülerInnen der NMS Lockenhaus zu einer gemeinsamen Reise in die Welt der Vögel ein. Dabei wurden u.a. unterschiedliche Vögel vorgestellt, die Entwicklung vom Ei zum Küken erklärt, Experimente durchgeführt und Besonderheiten einiger Vögel gezeigt.

Die SchülerInnen der NMS staunten nicht schlecht, wie die „Kleinen“ der Volksschule bravourös durch den Vormittag führten. Zum Schluss gab es ein Vogelstimmen-Quiz, bei dem die SchülerInnen tolle Preise gewinnen konnten. Abschließend durften die SchülerInnen der Volksschule und der NMS selber Tonkünstler sein: aus Ton wurden kleine Vögel ausgestochen und mit dem eigenen Namen versehen. Die Vögelchen werden das gemeinsame Schulgebäude verschönern und die SchülerInnen an den gelungenen Tag der Artenvielfalt 2019 erinnern.



Fotos: Nora Horvath



VS Holzschlag, VS Unterkohlstätten

Die SchülerInnen der Volksschulen Holzschlag und Unterkohlstätten waren bereits im April unterwegs: Sie unternahmen Wanderungen im Naturpark Geschriebenstein-Írótkö und beobachteten mit Begeisterung die **Vögel**. Begleitet wurden sie von der Ornithologin Katharina Schabl vom Naturpark. Ziel auf diesen Wanderungen war es, so viele Vogelarten

wie möglich durch ihren Gesang zu bestimmen und kennen zu lernen. Die Kinder lauschten den verschiedenen Stimmen und beobachteten die Vögel durch ihre Ferngläser.



Foto: Helga Puhr



Foto: Sylvia Friedl

VS Rechnitz

Gemeinsam mit Katharina und Sonja vom Naturpark Geschriebenstein-Íróttkő verschlug es die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Rechnitz auf die Wiese des alten Freibads. Mit gespitzten Ohren und ausgestattet mit Ferngläsern begaben sie sich auf die Suche nach einheimischen Vögeln und lernten so, die Geräusche der **Vögel** der richtigen Gattung zuzuordnen. Nach einer kurzen Stärkung im Grünen durften die Kinder mit Hilfe von Becherlupen auf Insektenjagd gehen. Sie staunten nicht schlecht, was da so alles zum Vorschein kam. Neben diversen Heuschrecken und Käfern, konnte auch eine Kürbisspinne begutachtet werden und sie lernten außerdem, wie die **Grillen** ihr bekanntes Zirpen erzeugen.



Fotos: Traude Steiner



Naturpark Landseer Berge

VS Kaisersdorf

Im März 2019 hat die Volksschule Kaisersdorf beschlossen bei der Aktion „Landschaften voller Tonkünstler“ teilzunehmen. Dazu kam die Biodiversitätsexpertin und Ornithologin Katharina Schabl in die Schule und die Kinder lernten Wichtiges über die Lebensweisen und Stimmen der **Vögel**. Ausgestattet mit Ferngläsern wurden gleich vor der Schule die Vögel bestimmt und immer wieder von Katharina erklärt. Es wurde den Gesängen der Vögel gelauscht und anhand dieser versucht, sie zu bestimmen. Durch den Spaziergang im Dorf und im Wald konnten 16 Vogelarten gesehen bzw. gehört werden und die Kinder bekamen einen kleinen Einblick, welche Vogelarten sich in Dorfnähe, im Wald oder in der offenen Landschaft aufhalten. Außerdem gestalteten die Kinder der Naturpark-Schule ein eigenes Plakat. Sie zeichnen den Baum des Logos „Landschaften voller Leben“ und pickten die gesehenen Vögel darauf.



Fotos: Naturpark Landseer Berge



VS Oberpetersdorf, NMS Kobersdorf

Bei der VS Oberpetersdorf und der NMS Kobersdorf stand der Vormittag am 22. Mai ganz im Zeichen der „Tonkünstler“ – es gab drei Stationen.

„Also hörte der **Mensch!** – am Waldrand auf der Schotterstraße / am Schulhof“: Ich hinterlasse Geräusche beim Gehen – leises Gehen, blind Gehen und laufen – wie gut kann ich mich von dannen schleichen. Ich folge den Geräuschen – ein blindes Kommunizieren mit Naturtönen. Mein Schrittmacher – der Pulsschlag, der Lungenzug, das Abhören mit dem Stethoskop. Ich bin ganz Ohr – Momentaufnahmen realisieren, blind den Freund an kleinste Geräuschkulissen heranführen.

„**Wald** Gehörgang! – im Wald bei Esterhazy “: Tiere unter die Lupe nehmen – Signalgeräusche der **Insekten** wahrnehmen. Der geknarrte und geblubberte Ton im Baum – Untersuchungen mit dem Stethoskop am Holz, Nadeln und Wurzeln. Ich pfeife dir was! – wir bauen ein **Mai Pfeiferl**.

„Die Tonleiter vom **Bach!** – an der Furt und Brücke“: Den richtigen Ton finden – Geräusche Karte an einer **Flussstrecke** anlegen. Ein **Wassertropfen** geht auf Reise – verschwindet, haftet oder rollt er auf Naturmaterialien und gibt es Geräusche dazu. Der Wasser-Schaffell-Tango – Materialien fallen ins Wasserschaffell.



Fotos: VS Oberpetersdorf

VS Weingraben

Die Volksschule Weingraben hat das Motto „Landschaften voller Tonkünstler“ über das gesamte Schuljahr in verschiedenen Projekten umgesetzt. Ihr Schwerpunkt lag dabei darauf, die heimischen **Vögel** näher kennen zu lernen.

Am 22. Mai wurden die Vorschulkinder eingeladen und alle Projekte vorgestellt. Zur Begrüßung sangen die Kinder ein Lied in dem es um die heimischen Vögel ging und danach wurden die 10 selbst gestalteten Plakaten der einzelnen Vögel von den Kindern vorgestellt. Hierzu wurden auch die Vogelstimmen eingebaut. Danach führten die Kinder einen kroatischen Kindertanz auf, der ebenfalls unsere heimischen Vögel beinhaltet.

Auch die in den Wintermonaten gebauten und auch schon draußen aufgehängten Meisenfutterglocken sowie die 2 Futterhäuschen, die selbst von den Mädchen und Burschen gebaut wurden, wurden hergezeigt. Auch Nistkästen wurden im Sachunterricht angefertigt und mit Wasserfarben angemalt. Diese konnten die Kinder dann mit nach Hause nehmen und sie mit ihren Eltern aufhängen. Die Schule hat die Tonkünstler auch beim Wort genommen und Vogelnester mit Vogelfamilien aus Ton angefertigt. Außerdem gab es auch zwei Lehrausgänge zum Thema Vögel. An einem Tag wurde eine Exkursion zum Herrn Weber in Weingraben gemacht und dort durften die exotischen Vögel besichtigt werden. Am 26. März kam die Biodiversitätsexpertin Katharina Schabl vom Naturpark Landseer Berge und nach einer kurzen Präsentation ging es mit den Kindern ab nach draußen. Die Kinder lernten dabei die Vögel in unserer Umgebung kennen und auch ihre Stimmen dazu.

Am 22. Mai wurde im Garten der Schule den Klängen in der Natur gelauscht und es gab eine Bastelstation. Um das Thema „Ton“ noch besser zu vertiefen gab es auch ein kleines Erkundungsspiel im Schulgarten bzw. um das Schulgelände herum. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler die gehörten Töne und Melodien wie das **Blätterrauschen** oder das summen der **Insekten** hautnah erleben. Auch eine Geräuschejagd wurde veranstaltet, wo die Kinder während eines Spaziergangs so viele Geräusche wie möglich aufschreiben sollten.



Fotos: Naturpark Landseer Berge

Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge

NMS Purbach, VS Breitenbrunn, VS Jois, VS Purbach

Die NMS Purbach hat Volksschulkinder des Naturparks zu einem Aktionstag mit Stationenbetrieb eingeladen. Dieser wurde in enger Kooperation mit dem Naturpark und dem Verein Nanu geplant und organisiert.

Es gab 5 spannende Stationen: „Kuckuck, upupup, uaomp und trrrr“ hieß es bei der **Vogelstimmen-Mitmachgeschichte** bei Kerzenschein in einem historischen Weinkeller. Bei einer anderen Station wurde mithilfe eines Klaviers die Stimme der Kohlmeise einstudiert und gelernt welche **Vogelstimmen** wir **im Alltag** häufig hören und bisher bewusst noch gar nicht wahrgenommen haben. Außerdem erforschten die Kinder mit viel Fantasie, Kreativität und Buntstiften das Reich der **Insekten**. Dabei wurde erklärt wo Heuschrecken ihre Ohren haben, wie sie ihre Zirplaute erzeugen und wozu der ganze „Krach“ eigentlich gut ist.

Darüber hinaus wurde ins Reich der Nacht geführt und mit den Schülern erarbeitet wie **Fledermäuse** und **Eulen** im Dunkeln mit den Ohren „sehen“ und die Akustik der Nacht zum Orientieren nutzen. Mit Lehrern der Neuen Mittelschule bastelten die Kinder **Instrumente aus Naturmaterialien** und zum Abschluss wurde ein gemeinsam einstudiertes Lied vorgetragen. LehrerInnen und SchülerInnen aus den drei teilnehmenden Naturpark-Gemeinden hatten viel Spaß beim heurigen Aktionstag.



Fotos: Reinhold Wodisch

Naturpark Raab-Őrség-Goričko

KG Wallendorf

Am Aktionstag waren die Kindergartenkinder vom Kindergarten Wallendorf in einem nahegelegenen Waldstück und versuchten die Geräusche und Töne der **Waldbewohner** zu beobachten und zuzuordnen. Sie hörten den Ruf eines **Kuckucks** und einer **Amsel**, bestimmten die Bäume anhand der Rinde und lauschten dem Klang des Waldes. Auf einer sogenannten „Waldliege“ hatten die Kinder die Möglichkeit sich zu entspannen und die Natur in vollen Zügen zu genießen.

VS Neuhaus

Bereits seit dem Schuljahr 2016/2017 beschäftigen sich die SchülerInnen der Volksschule Neuhaus im Rahmen des Projektes „Citizen Science – Kinder als Naturforscher“ mit der **Vogelwelt** und haben wertvolle Erfahrungen gesammelt. Seither wird am schuleigenen Vogelhäuschen jährlich eine Vogelzählung durchgeführt und dokumentiert. Mit Hilfe von Ferngläsern zählten die SchülerInnen auch in diesem Schuljahr die heimischen Wintervögel („Stunde der Wintervögel“) und bestimmten die Vogelarten, mit den ihnen zur Verfügung gestellten Bestimmungsbüchern und Plakaten. Die gewonnenen Daten wurden auf der Plattform „Skooly“ eingetragen und automatisch ausgewertet.

Die Fortsetzung des Projektes nahm im Frühjahr 2018/2019 ihren Lauf. Die SchülerInnen spezialisierten sich nun auf die, in die Heimat zurückgekehrten, Singvögel. Da die Kinder bereits Vögel aufgrund bestimmter Merkmale identifizieren und voneinander unterscheiden konnten, wurde diese Fähigkeit vertieft und ausgebaut.

Am heurigen Tag der Biodiversität waren die SchülerInnen dann in der Lage, mit Hilfe eines elektro-nischen Stiftes, der bei der gemeinsamen Verwendung mit dem dazugehörigen Bestimmungsbuch die Vogelstimmen einzelner Arten abspielt, die Vogelarten zu bestimmen und den passenden Vogel-familien zuzuordnen. Anfangs forderte dies von den SchülerInnen viel Konzentration ab, aber im Laufe des Vormittages wurden sie mit dieser Aufgabe vertrauter und hatten sichtlich Freude daran.



Fotos: VS Neuhaus



VS Sankt Martin an der Raab

Mit **Fledermäusen**, Tonkünstlern der etwas anderen Art, beschäftigen sich die SchülerInnen und Schüler der VS Sankt Martin an der Raab. Am Tag der Artenvielfalt drehte sich zum Einstieg ins Projekt alles um diese kleinen „Vampire“.

Nach dem Einstieg mit einem tollen Film über das Jagdverhalten gab es verschiedene Stationen, um sich mit dem Leben der Fledermaus auseinanderzusetzen. Fledermauskot wurde unter dem Mikroskop untersucht und Speisereste eines Fledermausessens entdeckt. Auch nahmen die Kinder eine tote Fledermaus unter die Lupe und erfuhren viel über Fledermausarten, das Leben der Fledermäuse und die Notwendigkeit ihres Schutzes.

Im Vorfeld haben die Kinder in Werken bereits mit dem Gemeindebediensteten Nistkästen für Fledermäuse zugeschnitten, die im Zuge des Tages der Biodiversität zusammengebaut wurden und im Anschluss im Wald in der Nähe unseres Kirchturms, in dem Fledermäuse wohnen, montiert wurden.

Abschluss des Projektes wird für die 1. und 2. Schulstufe ein Besuch des Kirchturms und die Beobachtung des Ausflugs der Fledermäuse bei Anbruch der Dämmerung sein. Die 3. und 4. Schulstufe wird im Rahmen der Naturparktage am Abend in Wiesen bei Mattersburg die Fledermäuse beobachten. Die Töne dieser Tonkünstler werden sie nur mit Bat Detektoren hören. Die SchülerInnen sind total begeistert von dieser außergewöhnlichen Art der Tonkünstler.



Fotos: VS Sankt Martin

Naturpark Rosalia-Kogelberg

Kindergarten Sieggraben, VS Sieggraben

Die Volksschule Sieggraben hat sich gemeinsam mit dem Naturpark-Kindergarten Sieggraben an verschiedenen Stationen mit dem Thema „Landschaften voller Tonkünstler“ beschäftigt.

Ein besonderes Highlight war in der Direktion untergebracht: Durch die baulichen Gegebenheiten war es möglich ein Ohr in überdimensionaler Größe aufzubauen. Aber auch **Tierstimmen im Wald, Vogelstimmen, Klanggeschichten, Körperpercussion, Regenmacher** und **Fledermäuse** konnte man im Schulhaus hören. Alle Kinder waren mit großem Eifer dabei und konnten auch beim **Singen** beweisen, dass sie wahre Tonkünstler sind.



Foto: Kindergarten Sieggraben



Foto: VS Sieggraben

VS Draßburg, VS Loipersbach, VS Schattendorf, VS Sieggraben

In diesem Jahr lud die VS Schattendorf am 28. Mai zu einem „Fest zum Tag der Artenvielfalt“ unter dem Motto „Es klappert die Mühle am Tauscherbach“ zu sich ein. Bei der gemeinsamen Eröffnung mit VS Direktorin Petra Leitgeb gab es neben den Grußworten von Bildungsinspektor Heinz Zitz, LR C. Illedits und Bgm. J. Lotter zur Einstimmung auch gemeinsames Musizieren und Gastgeschenke, wie etwa einen Apfelbaum, für den Schulgarten. Danach durften sich die rund 170 Schulkinder der VS Schattendorf, VS Draßburg-Baumgarten, VS Loipersbach und VS Sieggraben an vier Stationen in der Schule, im Gemeindeamt und in der Schuhmühle einen Vormittag lang gemeinsam vergnügen.

In durchmischten Kleingruppen konnten die Volksschulkinder unter der Anleitung von Kräuterpädagoginnen, einem Imker, einer Liedermacherin und dem Storchenverein Rust allerhand Interessantes zum Thema Tonkünstler erleben. Die Themen Flora, Fauna, Regionalität und Nachhaltigkeit flossen unter anderem sowohl in das Verkosten von Blüten aus dem Garten als auch in das gemeinsame Backen, Tanzen, Basteln und Nestbauen mit den motivierten Naturvermittlern ein.

Bei diesem bunten Programm spielte es am Ende gar keine Rolle, dass die Sonne nicht vom Himmel gelacht hat. Die vielen strahlenden Kinderaugen waren der Beweis dafür, wieviel Spaß sie alle miteinander gehabt haben!



Fotos: Naturpark Rosalia-Kogelberg

Naturpark in der Weinidylle

NMS Josefinum

Am Aktionstag lernten die SchülerInnen der NMS Josefinum in der Wassererlebniswelt mit selbstgebauten Keschern Neues über verschiedene **Amphibienarten** und lauschten den tierischen Tonkünstlern.



Fotos: Cornelia Mähr

VS Kohfidisch, VS Mischendorf

Am Aktionstag beschäftigten sich die Kinder der Naturpark-Volksschule Kohfidisch und der Volksschule Mischendorf mit der heimischen Artenvielfalt und erfuhren, wie vielfältig, lebendig und spannend diese ist.

In insgesamt sechs Aktiv-Modulen, die mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Burgenland entwickelt und gemeinsam mit den Pädagoginnen betreut wurden, hatten die teilnehmenden 115 SchülerInnen die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise mit Tonkünstlern auseinanderzusetzen und sie näher kennenzulernen: Es wurden **Vogelstimmen** verglichen, Naturgeräusche den **Jahreszeiten** zugeordnet, die Vielfalt der **Säugetiere** bestaunt und die Tonkunst von uns **Menschen** erforscht.



Fotos: VS Kohfidisch

Kärnten

Naturpark Dobratsch

VS Arnoldstein, NMS Nötsch, NMS Nötsch in Expositur Bad Bleiberg

Am Aktionstag im Naturpark Dobratsch wurde den SchülerInnen ein buntes Programm mit Wanderstationen geboten. Unter anderem waren in diesem Jahr mit dabei: die Wildbach- und Lawinen-verbauung, die ZAMG, der Alpengarten Villacher Alpe, die Bezirksforstinspektion, Vertreter der Jägerschaft, das Wasserwerk Villach sowie mehrere Naturpark-RangerInnen.

Die SchülerInnen bzw. die Klassen wanderten selbstständig in einem zeitlich vorgegebenen Intervall von Station zu Station und bekamen so Einblicke in die Tätigkeitsfelder der oben genannten Organisationen unter dem Motto „Landschaften voller Tonkünstler“. Vom Rauschen des **Windes** über das Plätschern des **Wassers**, das Knarren alter **Bäume** bis zu den **Singvögeln** reichten die Themen.

Neu war heuer, das erstmals Schülerinnen und Schüler der Naturpark-NMS Bad Bleiberg und Nötsch i.G. eigene Stationen betrieben haben und dabei ihr Wissen aus einem Jahresprojekt ihren jüngeren Kolleginnen und Kollegen aus den Volksschulen vermittelten.



Fotos: Robert Heuberger/Naturpark Dobratsch

Naturpark Weissensee

VS Weissensee, VS Zlan

Am 24. Mai 2019 herrschte buntes Gezitscher entlang des Seelehrpfades am Weißensee /Westufer. Am Aktionstag gab es fünf lehrreiche Stationen für einen erlebnisreichen Vormittag. 100 SchülerInnen der Naturpark-Volksschulen Weissensee und Zlan haben dort die Tonkünstler erforscht.

Unter fachkundiger Anleitung der Mitglieder des Vereins „Sei Nachbar in Stockenboi“ wurden Baumkugeln aus Birkenzweigen und Schafwolle zur Unterstützung für einen natürlichen Nistplatz angefertigt. Mit der Kräuterpädagogin erforschten die SchülerInnen die Nahrungsquellen der **Vögel**, um aus den daraus gewonnen Erkenntnissen einen energiereichen Aufstrich zu zaubern.

Bei der Beobachtungsplattform direkt beim Weißensee und am Waldrand empfingen zwei Experten der Naturschutzorganisation „BirdLife“ die SchülerInnen. Hier gab es viel Wissenswertes über Vögel zu erfahren. Durch Beobachtung und Nachahmung der Lockrufe konnten ihre Rufe und Gesänge kennengelernt werden. In der Kreativwerkstätte wurden aus frischen Zweigen **Blasinstrumente**, „Kiewitt“ und **Lockpfeife** gebastelt und Vogelstimmen imitiert.



Foto: Naturpark Weissensee



Foto: Gilbert Sattlegger

Niederösterreich

Naturpark Dobersberg

VS Dobersberg, NMS Dobersberg

SchülerInnen unterschiedlicher Klassen der Naturpark-Schulen Volksschule und NMS Dobersberg machten beim Workshop „Tümpel, Thaya, Teich - Entdeckungen am Wasser“ mit. Unter der Leitung des Waldpädagogen und VS-Lehrers Otmar Strondl erkundeten die Kinder bei dieser Wanderung im Naturpark Dobersberg das Leben an diesen drei unterschiedlichen Gewässern.



Foto: Naturpark Dobersberg

Naturpark Eisenwurzen NÖ

VS Hollenstein, NMS Hollenstein, LFS Hohenlehen

Die Beiträge im Naturpark NÖ Eisenwurzen zum Thema „Landschaften voller Tonkünstler“ waren vielfältig: Beispielsweise waren Schülerinnen der NMS Hollenstein beim Weltrekordversuch zu Nützling-Hotels auf der Landesgartenschau „Garten Tulln“ dabei. In Summe steuerten die Hollensteiner großartige 27 Nützlingshotels bei. Den Weltrekord haben sie geschafft! Es wurden mehr als 31 m³ wertvolle Verstecke für Wildbienen & Co geschaffen. Im Zuge eines Naturschutzprojektes pflanzte der Naturpark gemeinsam mit Schülerinnen der LFS Hohenlehen eine große Anzahl an Fichten und Tannen auf einem "Windwurfschlag" – das gemeinsame Erleben, Arbeiten und Tun stand dabei im Vordergrund. Ende Mai arbeiteten die SchülerInnen der LFS Hohenlehen an der Lohhütte. Unter Anleitung eines pensionierten Holzknechtes zogen sie das Loh (die Rinde) von den Bäumen ab. Diese Technik beherrschen nicht mehr viele und die Lohhütte ist für die nächsten Jahre wieder gerettet. Die 4. Klasse der Volksschule Hollenstein unternahm eine Bachwanderung in der Promau und erkundeten die dort beheimatete Tier- und Pflanzenwelt.



Fotos: Naturpark Archiv Gemeinde Hollenstein



Naturpark Geras

Kindergarten Geras

Am Aktionstag waren der Naturpark-Kindergarten Geras und sein Partnerkindergarten Police aus Tschechien eingeladen, gemeinsam mit Kräuterpfarrer Benedikt, Hobby-Ornithologe und Förster Markus Philipp den Naturpark Geras in seiner Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu erkunden. Der Besuch der Gehege fand genauso Begeisterung, wie das Kennenlernen der heimischen Bäume und Kräuter.



Fotos: Kindergarten Geras

Naturpark Jauerling-Wachau

VS Maria Laach

Auch die Volksschule Maria Laach nahm am 22. Mai am Aktionstag teil. Die Kinder erforschten gemeinsam mit einem Team von Naturvermittlern die Geräusche der **Wiese** und des **Waldes** und lernten so ihren Naturpark von einer neuen Seite kennen. Die **Kinder** wurden auch selbst zu Tonkünstlern und durften vielerlei Arten der Geräuscherzeugung ausprobieren.



Fotos: Naturpark Jauerling-Wachau

Naturpark Kamptal-Schönberg

VS Schönberg

Trotz schlechtem Wetter hatten die SchülerInnen der Volksschule Schönberg am Aktionstag interessante Stunden. Die Kinder der 4 Klassen sollten herausfinden, wie sich ihr Naturpark Kamptal-Schönberg anhört. Sie sammelten Geräusche und es wurde schnell klar, wer die verschiedenen Geräusche erzeugt, z.B. **Tiere**, im besonderen **Vögel**, **Menschen** und die **Natur**.

Die von den Kinder erarbeitete Geräuschelandkarte spiegelte den Naturpark wider, in dem sich Natur und Menschen entfalten können. Besonders Vogelstimmen und die Echo-orientierung der **Fledermäuse** wurden spielerisch erarbeitet. Zum Abschluss wurden die gesammelten Geräusche mit jenen in anderen Regionen der Welt verglichen und das Bewusstsein, eine ganz besondere „Geräuschewelt“ im Naturpark zu haben, erkannt.



Fotos: VS Schönberg



Naturpark Leiser Berge

VS Ernstbrunn

Am 23. Mai machte sich die Volksschule Ernstbrunn auf den Weg zu ihrem Aktionstag-Ausgang. Dabei versuchten die Kinder – teilweise mit verbundenen Augen – den **Wald** „zu hören“ und **Vogelstimmen** zu erkennen. Neben vielen Geräuschen konnte auch ein **Frosch** gehört und gefunden werden.

Naturpark Ötscher-Tormäuer

VS Annaberg, VS Gaming, VS Mitterbach, VS Puchenstuben, VS St.Anton

Vorbereitend zum Aktionstag wurde in der Volksschule Mitterbach eine Einheit zum etwas anderen Tonkünstler, der Fledermaus, abgehalten. Inhalt waren heimische **Fledermausarten**, deren Lebensweise, Gefahren für die Tiere und mögliche Schutzmaßnahmen. Dazu wurde ein großes gemeinsames Plakat gestaltet, welches nun in der Klasse hängt. Neben passenden Spielen wurde am Ende noch eine Fingerpuppe gebastelt, welche die Kinder mit Nachhause nehmen konnten.

An die 150 Kinder aus den Volksschulen Gaming, St. Anton, Puchenstuben, Annaberg und Mitterbach trafen sich am 19. Juni auf der Ötscher-Basis in Wienerbruck, um gemeinsam den Tonkünstlern ihrer Heimat auf die Schliche zu kommen. In einem Stationenbetrieb auf dem Gelände des Naturparkzentrums wurden unter anderem die **Frösche** und **Unken** im Biotop besucht, der Gesang der heimischen **Vogelwelt** erforscht und die Geräusche der **Insekten** hörbar gemacht.

Der Kreativität freien Lauf lassen konnten die Kinder bei dem Formen von Tonkunstwerken und dem Bau von Instrumenten aus Naturmaterialien. Als Besonderheit erwies sich der Bau von Fledermauskästen aus regional hergestellten Bausätzen, welche in weiterer Folge im Naturpark und den Schulgärten aufgehängt und von den Kindern beobachtet werden.



Foto: Regina Putschögl



Foto: weinfranz



Foto: weinfranz



Foto: weinfranz

Naturpark Purkersdorf

Allgemeine Sonderschule Purkersdorf, AHS Purkersdorf

Am Aktionstag fertigten die SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule Purkersdorf an Stationen unter der Leitung von Matthias Hesse verschiedene **Instrumente** an. **Maipfeiferl**, **Windspiele** oder **Klanghölzer** wurden dabei hauptsächlich aus dem Staudenknöterich angefertigt. Diese Pflanze ist eine eingeschleppte und im Naturpark Purkersdorf nicht heimische Art (Neophyt). Dadurch wurde neben dem gestalterischen Arbeiten auch ein wichtiger Beitrag zum Erhalt heimischer Pflanzenwelt sowie zum Erhalt der Biodiversität des Naturparks geleistet. Im Bereich Musizieren setzten sich die SchülerInnen unter der Leitung der Musikschule Purkersdorf mit Karl Pieler mit den Themen Rhythmik, Walddöne und Klopfzeichen der Spechte, als spezielle Wald- und Naturparkbewohner, auseinander. Im Bereich Natur erhielten die SchülerInnen unter der Leitung des Naturpark Purkersdorf von Gabriela Orosel fachliche Inputs zu den betreffenden pflanzlichen und tierischen Tonkünstlern. Gemeinsam wurde mit allen Kindern ein Plakat gestaltet. Als Abschluss gab es in der Schule ein gemeinsames Konzert.



Fotos: Naturpark Purkersdorf



Die AHS Purkersdorf arbeitet mit dem Naturpark Purkersdorf zusammen. Als Einstimmung zum Aktionstag befassten sich die SchülerInnen im Vorfeld mit **Wald-**, **Natur-**, und **Tiergeräuschen**, sowie auch mit verschiedensten **Störgeräuschen** in der Natur. Nach ihrem gemeinsamen Waldausgang im Naturpark, wo die SchülerInnen die Waldlandschaft und die Geräuschkwelt individuell entdeckten – sei es von Tieren, Pflanzen oder auch unbelebten Phänomenen – vertonte die 1.B des BG/BRG Purkersdorf im Musikunterricht eine **Naturkomposition** als grafische Notation basierend auf einer persönlichen Geräuschlandkarte und den eigens dafür gesammelten **Naturmaterialien** als Klangbausteinen.



Fotos: Naturpark Purkersdorf



Oberösterreich

Naturpark Attersee-Traunsee

ABZ Salzkammergut

Am **ABZ Salzkammergut** gab es am 22. Mai verschiedene Workshops für die ersten Klassen: Unter anderem zu den Tonkünstlern im **Wald** und den **Wiesenklängen**. Es wurden Maipfeifferl gebastelt, ein Song mit **Wasser** einstudiert, **Windspiele** gebastelt ... Zum Abschluss haben sich die SchülerInnen gegenseitig die Projekte präsentiert und eine gemeinsame Geräuschkulisse mit **Steinen** erzeugt.



Fotos: Sabine Pumberger



NMS Schörfling

Am 22. Mai wurde die „Erlebnis- und Lehrraum Streuobstallee“ in Schörfling eröffnet. Die SchülerInnen der NMS Schörfling hatten im Vorfeld Informationen zu den seltenen regionalen Mostbirnsorten zusammengetragen und digital aufbereitet sowie bei der Pflanzung von 23 Mostbirnbäumen geholfen und so neue **Lebensräume für Tonkünstler** geschaffen.



Fotos: Johannes Horvath



VS Aurach

Die Volksschule Aurach hat am Aktionstag ihre Schule und den Garten so gestaltet, dass **Tonkünstler aller Art** einen Lebensraum zum Wohlfühlen finden. Es wurde vor dem Schulhaus eine Wiese und ein Blumenbeet angelegt. Man darf gespannt sein, welche Insekten und Vögel ihre Klänge dort verbreiten werden.



Fotos: Claudia Zobl



VS Neukirchen

In der Volksschule Neukirchen hat der Aktionstag mit dem gemeinsamen Singen der Vogelhochzeit begonnen, dann wurde von der 4. Klasse das Heckenlied vorgesungen. Im weiteren Verlauf stellten sich die SchülerInnen gegenseitig ihre Projekte der letzten Tage vor, dann wurde mit allen Klassen eine Collage zu den **Tonkünstlern im Wald** erarbeitet.



Fotos: Clemens Schnaitl



VS Reindlmühl

Am Aktionstag der Volksschule Reindlmühl gab es einen Lehrausgang in den Wald. Dabei wurden Tannen gepflanzt und auch eine Geräuschlandkarte erstellt. Ganz im Mittelpunkt stand der Tonkünstler der Teichwelten – der **Frosch**.



Fotos: Katharina Hackl



VS Schörfling

Die Volksschule Schörfling hat sich am Aktionstag ausgiebig dem **Hinhören** gewidmet: Die Kinder haben eine Geräuschlandkarte gezeichnet, es wurde Geräuschememory gespielt und Walnussklappern gebastelt, mit denen dann auch fleißig **Töne produziert** wurden.



Fotos: Johannes Horvath



Naturpark Mühlviertel

VS Bad Zell, VS Rechberg, VS St. Thomas

Die Naturpark-Volksschulen Bad Zell, Rechberg und St. Thomas am Blasenberg beteiligten sich am bundesweiten Tag der Artenvielfalt und nahmen mit Naturvermittlerin Julia Kropfberger die **Säugetiere** als Tonkünstler genauer unter die Lupe. **Wildschweine** grunzen, **Luchse** raunzen während der Paarungszeit, um einen Partner zu finden, **Rehe** fiepen nach ihrer Mutter und die **Fledermäuse** orientieren sich sogar in stockdunkler Nacht anhand ihrer Ultraschalllaute. Fasziniert lauschten die Kinder den unterschiedlichen Geräuschen der Säugetiere im Naturpark und lernten wie und warum sie sich mit Tönen in verschiedenen Lebenslagen ausdrücken.

Unter Anleitung von Willi Katteneder ließ die Naturpark-Volksschule St. Thomas am Blasenberg auch heimische **Gehölze** als Tonkünstler erklingen. Dabei fertigten sie verschiedene Klangspiele und Flöten. Um eine optimale Schwingungsfrequenz der unterschiedlichen Klanghölzer zu erhalten waren Prozentrechnenkenntnisse für die richtige Bohrlochhöhe gefragt.



Foto: VS St. Thomas



Foto: Berlesreiter

Naturpark Obst-Hügel-Land

Kindergarten Scharten

Am 22. Mai begleiteten zwei Natur- und Landschaftsvermittlerinnen die Kindergartenkinder und machten sich mit ihnen auf Entdeckungsreise in eine „Landschaft voller Tonkünstler“.

In mehreren Workshops im April und Mai befassten sie sich mit diesem Thema: Zu Beginn widmeten sie sich jenen Tonkünstlern, die den Kindern meist als Erstes einfallen: den **Vögeln**. Die Kinder haben erfahren, welche unterschiedlichen Laute die verschiedenen **Vögel** machen, die große Vielfalt der Eulen genauer unter die Lupe genommen und gestaunt, dass diese lautlos fliegen können. Beim zweiten Workshop standen die **Insekten** im Mittelpunkt. Die Kinder konnten selbst ausprobieren, wie **Heuschrecken**, **Zikaden** oder **Bienen** zirpen, singen bzw. summen. Außerdem wurde ihnen die wichtige Rolle der Insekten bei der Bestäubung anhand eines Spieles verdeutlicht.

Weiters wurde über Naturphänomene wie **Wind**, **Wasser**, **Gewitter** und **Regen** gesprochen, mit Steinen der Regen nachgeahmt und erklärt, wie Donner und Wind entstehen. Auf der Streuobstwiese suchte sich jedes Kind einen Platz zum Hören und fertigte eine kleine **Geräuschkarte** an. Mit Augenbinden und im Gänsemarsch gingen die Kinder dann als „Blinde Raupe“ durch die Wiese und achteten auf die verschiedensten Geräusche. Zum Schluss ließen sie noch Naturmaterialien erklingen (z.B. einfache **Flöten** - gebaut aus trockenen Knöterichrohren).

Am 22. Mai konnten die Kinder verschiedene **Instrumente** ausprobieren und vergleichen, wie sie sich anhören (Wind, Frosch, bestimmter Vogel, etc.). Besonders aufmerksam lauschten sie der **Klanggeschichte** von Brigitte Gaisböck! Lustige Geräuschespiele wie Tierstimmen-Memory sowie Malen nach Musik und ein gesundes Buffet rundeten den Aktionstag ab.



Fotos: Naturpark Obst-Hügel-Land



Salzburg

Naturpark Riedingtal in Zederhaus

Kindergarten Zederhaus, VS Zederhaus

Alle Klassen der Naturpark-Volksschule sowie des Kindergartens Zederhaus haben am Aktionstag zum Thema „Landschaft voller Tonkünstler“ mitgemacht und der Naturpark Riedingtal, die LehrerInnen und PädagogInnen der Volksschule und des Kindergartens haben sich dazu verschiedenes einfallen lassen.

Bevor es raus ins schönste Klassenzimmer der Welt, das „Klassenzimmer Natur“ ging, stimmten alle gemeinsam das Naturparklied an. Anschließend konnten die Kinder an vorbereiteten Stationen den Klängen in der Natur lauschen, **Vogelgezwitscher**, **Wiese** und **Wald** ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken. Zwischendurch konnten sich die Kinder bei einer Station mit frischen selbstgemachten Kräuteraufstrichen laben. Sie konnten auch selbst in die Rolle von Tonkünstlern schlüpfen, Maipfeiferl schnitzen und spielen und mit **Naturmaterialien** die Begleitung bei Gesangsstücke übernehmen. So konnten die Kinder die Geräusche in der Natur bewusst erleben und die Vielfalt der Tonkünstler kennen lernen.



Fotos: Naturpark Riedingtal



Naturpark Weißbach

VS Weißbach

Passend zum heurigen Motto nahmen die Kinder der Volksschule Weißbach die auffälligsten Gesangskünstler im Naturpark Weißbach unter die Lupe – oder besser gesagt unters Ohr:

Die **heimische Vogelwelt**.

In einer Vorbereitungsstunde wurden typische Rufe und Gesänge (nicht ausschließlich von Vögeln) vom Tonträger abgespielt und versucht, die dazugehörigen Arten zuzuordnen.

Einige konnten von den Kindern erkannt werden, aber es zeigte sich doch auch, dass es gar nicht so leicht ist bestimmte Arten richtig zu bestimmen, bzw. dass viele, darunter auch noch recht häufige Tiere, den Kindern nicht mehr bekannt sind.

Am 22. Mai begaben sich die SchülerInnen dann auf Wanderschaft in den Naturpark, höher hinauf bis zu den ersten Almwiesen. Obwohl es bei frischen Temperaturen beinahe durchgehend in Strömen regnete waren die Kinder motiviert und guter Dinge. Trotz schlechten Wetters gab es dann auch zahlreiche akustische Begegnungen:

Von **Tannenmeise** über **Zilpzalp** – dessen Ruf den Namen prägte bis hin zu den erstaunlich aktiven Buchfinken und einem lautstarken **Zaunkönig** konnten einige unserer heimischen Vogelarten „erhört werden“.



Fotos: Naturpark Weißbach

Steiermark

Naturpark Almenland

VS Arzberg, VS Breitenau, VS Fladnitz, VS Koglhof, VS Passail, NMS Passail, VS Pernegg

Über die unzähligen Formen von Tönen konnten sich am 22. Mai in St. Erhard rund 300 Kinder ein Hörbild machen. Alle sieben Naturpark-Schulen haben sich dort mit je einer Station beteiligt und auch die angehende Naturpark-Volksschule Gasen war fleißig dabei. Die Themen wurden in speziellen Projekten im Unterricht aufbereitet. Es wurde fleißig experimentiert und die Ergebnisse den MitschülerInnen vermittelt.

Am Aktionstag drehte sich dann alles um Fragen wie: Welche Töne erzeugt der **Mensch**, welche ein **Tier** oder welche kommen in der **Natur** vor? Mit Hilfe einer "Eins, Zwei oder Drei"-Station der VS Fladnitz gingen die Schüler dieser Frage auf den Grund. „Das **Lied der Regenmacher**“ führten die Kinder der VS Pernegg bei ihrer Station auf und dass Holz nicht nur zum Heizen da ist, davon konnten sich die Kinder bei der Station von Maria Häuselhofer überzeugen. „Vom **Pfeiferl**, über **Lautgedichte**“ war Thema der Station der NMS Passail. Die VS Koglhof hatte ein **Geräuschmemory** vorbereitet, welches zum Raten animierte. **Hollerbüchsen**? Was ist das? Ein Spielzeug aus vergangenen Tagen, das einen lauten Knall von sich gibt, wenn man damit schießt. Dies vermittelten uns die Schüler der VS Passail. Die Jäger aus Passail vollführten wahre Kunststücke, um mit einfachen **Gräsern** oder anderen Hilfsmittel **Tierlaute** zu imitieren. Eine „MUTPROBE: Monster in der Wiese? Wer traut sich in die Wiese voller Schrecken?“ hatte sich die Biodiversitätsexpertin ausgedacht. Welche Tonquelle wieviel **Dezibel** verursacht und wann es für unsere Ohren zu laut wird erfuhren die Kinder bei Naturvermittlerin Ingrid Pistotnik. Warum eine sympathisch muhende **Kuh** kein Kuscheltier ist erklärten die Landwirte Andreas Schoberer und Martin Pichler. Dass man nicht immer Strom braucht, um ein **Xylophon** zu bauen begriffen die Kinder bei Naturvermittlerin Maria Hirschböck. Warum ein **Elektrofahrzeug** fast lautlos daherkommt erklärte der Klima- und Energie-Regionalmanager Martin Auer. Die VS Breitenau hatte **Bechertelefone** vorbereitet und erklärte, wie sich der Schall verbreitet. Die VS Gasen hatte eine **Stille**-Station vorbereitet, bei der die Kinder ganz leise sein mussten, um zu hören, was man sonst nicht wahrnimmt.



Fotos: Naturpark Almenland



Naturpark Mürzer Oberland

Gemeinsamer Kindergarten der Gemeinden Altenberg an der Rax, Mürzsteg und Neuberg an der Mürz, Kindergarten Kapellen, Kindergarten der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz, VS Viktor Kaplan, NMS Viktor Kaplan

Im Naturpark Mürzer Oberland haben die Naturpark-Schulen und -Kindergärten gemeinsam ein „Fest der Artenvielfalt“ in der Naturpark-Schule Neuberg an der Mürz gestaltet.

Mit viel Engagement wurde den BesucherInnen die unglaublich vielfältigen Kommunikationsarten und Geräuschkwelten der Natur näher gebracht. Bei einem **Hörspiel**, einer **Klanggeschichte**, der Wahrnehmung der Töne bei einem Spaziergang durch den **Wald** oder bei dem Erlernen der **Gebärdensprache** konnte man sich ein Bild von den Forschungen der Schüler machen. Die Kindergartenkinder rundeten mit fantasievollen Tänzen und **Liedern** das Fest der Artenvielfalt ab. Ein spannender Nachmittag, mit viel Spiel und Spaß für die ganze Familie, an dem alle angeregt wurden wieder öfter den Tonkünstlern aus der Natur zu lauschen.



Fotos: nixxipixx.com



Naturpark Pöllauer Tal

VS Pöllauberg, VS Pöllau-Grazerstraße, VS Saifen-Boden, VS Schöneegg, VS Sonnhofen, NMS Pöllau

Die VS Pöllau-Grazerstraße hatte am Aktionstag ein buntes Programm zu den **Vögeln**. Es wurde gesungen (Alle Vögel sind schon da – mehrstimmig und mit instrumentaler Begleitung). Es gab eine Präsentation zu verschiedenen Vögeln und ein Quiz dazu. Des Weiteren ein Vogelpuzzle als „Mitmachstation“, einen Legekreis, eine Bastelarbeit u.v.m. Im Vorfeld des Aktionstages ging es mit dem Zoologen auf einen Lehrausgang mit Vogelerkundung.

In der VS Sonnhofen gab es Tonkünstler-Stationen mit Fantasiereisen zum Thema **Wasser, Feuer, Luft**. Es konnte gemalt werden zur Wasser-, Feuer-, Windmusik. Eine Station beschäftigte sich mit einem Klangspiel der **Elemente**. Es gab Hörspiele mit verschiedenen **Naturmaterialien**. Die Kinder konnten mit dem Fallschirmtuch **Wind** erzeugen. Der Wasserkreislauf war Thema, so auch **Donner** und **Blitz**. Und eine Station ging der Frage nach, welche Geräusche der **Fisch** erzeugt.

In der NMS Pöllau haben sich alle Schulstufen mit unterschiedlichen Tonkünstlern beschäftigt: Themen waren u.a. die 4 **Jahreszeiten**, der **Wald** und die **Vögel**, es wurden Tonaufnahmen von **Naturgeräuschen** gemacht und auch Töne visualisiert sowie **Maipfeiferl** hergestellt.

Auch die VS Schöneegg hatte ein buntes Stationenprogramm: Hier gab es **musikalische Annäherungen**: Die Vogelhochzeit, Alle Vögel sind schon da ... Dazu gab es **Hörübungen** mit Vogelstimmen auf CD. Die Aufgabe war, den Kuckuck heraushören. Zudem konnten die Kinder aus Strohhalmen eine **Oboe** basteln, die sehr entenhaut klingt. An einer weiteren Station wurde das Bilderbuch „Das Lied der bunten Vögel“ dargeboten. Es wurde ein **Vogel-Windspiel** gebastelt. Neben den Stationen gab es auch einen Lehrausgang in den nahegelegenen Wald, wo die Kinder den **Vogelstimmen** lauschen konnten.

In der VS Pöllauberg wurde zum Thema Tonkünstler gebastelt, musiziert, gelesen, geschrieben, entdeckt und gejausnet.

Die VS Saifen-Boden gestaltete ihren Aktionstag zum Thema **Wasser**.



Fotos: Naturpark Pöllauer Tal

Naturpark Sölk­täler

VS Stein/Enns, NMS Stein/Enns

Der 22. Mai stand auch im Naturpark Sölk­täler ganz im Zeichen der Tonkünstler: In der NMS Stein/Enns wurde ein Stationenbetrieb mit acht Stationen eingerichtet. Jede Station wurde von einer anderen Klasse gestaltet und betreut. An den Stationen ging es um **Vögel**, Das Entstehen von **Tönen**, **Gehör**, **Geräusche**, **Mohnblumen**, **Tierstimmen** und **Lockinstrumente**. Der Naturpark hatte eine eigene Station „**Natur**“, in der die Kinder mit verbundenen Augen verschiedenen Geräuschen aus der Natur lauschten – ein „Ruhiger werden“ nach der Station der aktiven Lockrufe von Rot- und Rehwild. Die Kinder konnten auch die Urheber der Geräusche erraten und es wurde Wissen dazu vermittelt.

Am 23. Mai wurde dann mit den Volksschulen Stein/Enns und Mössna je eine Aktion im Freien durchgeführt. Eine Ausstellung in der Aula der NMS rundete die Projekte zum Aktionstag ab.



Fotos: Naturpark Sölk­täler



Naturpark Steirische Eisenwurz

VS Altenmarkt, VS Gams, VS St. Gallen, NMS Weißenbach

Am 22. Mai gab es an der Volksschule St. Gallen 15 Stationen zu verschiedenen Tonkünstlern. Kinder aus den Volksschulen Altenmarkt, Gams und St. Gallen sowie die NMS Weißenbach an der Enns konnten an diesen die **hiesigen Tonkünstler** erforschen. Ein Tageshighlight bildete das gemeinsame **Naturkonzert** aller teilnehmender Schulen.

Neben freiwilligen Mitwirkenden wie der Österreichische Naturschutzjugend, die Steiermärkischen Landesforste, die Österreichischen Bundesforste, Swarovski Optik, der Nationalpark Gesäuse, die Musikschule Eisenwurz, der Berg- und Naturwacht und dem GeoDorf Gams, gab es auch heuer Unterstützung seitens der Naturparkschule NMS Weißenbach.

Ein erfolgreicher, spannender und vor allem klangreicher Tag für alle Mitwirkenden und Beteiligten.



Fotos: Heinz Peterherr



Naturpark Südsteiermark

Kinderbetreuung Kiebitz, Kindergarten Kaindorf, Kindergarten Kitzeck, Kindergarten Langegg, Kindergarten Obervogau, Kindergarten Pistorf, Kindergarten Seggauberg, Kindergarten St. Johann, Kindergarten Straß, Schlosskindergarten Gleinstätten, VS Frauenberg, VS Großklein, VS Kaindorf, VS Langegg, VS St. Johann, VS Tillmitsch, NMS Ehrenhausen, NMS Gamlitz, NMS Gleinstätten

Im Naturpark Südsteiermark genossen knapp 700 Kinder aus den Naturpark-Schulen und -Kindergärten auf dem „Markt der Artenvielfalt“ einen spannenden Vormittag rund um das Thema Natur- und Kulturlandschaftsschutz. Die **Jagdhörner** der Steirischen Jägerschaft eröffneten das bunte Treiben. Die **Schmetterlinge** bei der Naturschutzjugend flatterten leise mit ihren Flügeln und der **Biber** knabberte bei der Berg- und Naturwacht im Auwald.

26 verschiedene Naturvermittlungstationen begeisterten die jungen SüdsteirerInnen, denn wo ist es schon möglich an einem Tag eine Kuh zu melken, in eine Bienenwabe zu blicken, einen Sensenmähkurs zu besuchen und köstliche Snacks aus dem Grünzeugs von der Wiese zu verkosten.



Foto: Naturpark Südsteiermark

Tirol

Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen

VS Brandberg, NMS Tux

Im Hochgebirgs-Naturpark entdeckten die Naturpark-Schulen die **Töne aus der Zeit der Jäger und Sammler** vor 9.000 Jahren. Die VS Tux ging im Tuxertal auf Spurensuche, die VS Brandberg besuchte den Zamsergrund. Welchen Tieren begegneten die Steinzeitjäger? Welche **Naturgeräusche** hörten sie? Ob Steinbock, Gams oder Murmeltier – die Töne der Tiere im Hochgebirge begleiteten die Kinder bei dieser Steinzeitführung, auf der sie eine längst vergangene Zeit mit allen Sinnen entdecken konnten. Und eine spannende Jagdgeschichte entführte sie in die Zeit der Steinzeitjäger am Pfitscher Joch.



Fotos: Archiv Naturpark Zillertaler Alpen



Naturpark Karwendel

VS Eben

Die Kinder der Volksschule Eben haben am Aktionstag aus gesammelten Materialien Naturinstrumente gebaut und damit in einem **Klangorchester** musiziert. Zudem hat Ihnen bei Lehrausgängen eine Ornithologin die Stimmen der gefiederten Tonkünstler nähergebracht. Darüber hinaus wurden die kleinen Naturforscher angeleitet, ihre Aufmerksamkeit auf die Klänge von Wiese, Wald und des heimatlichen Achensees zu lenken und so die Tonkünstler kennenzulernen, die hinter den **Geräuschen** stecken.



Fotos: G. Troppmair



Naturpark Kaunergrat

VS Fließ und Kindergarten Kauns

Im Naturpark Kaunergrat haben sich am 16. Mai die SchülerInnen der Volksschule Fließ an ihrem Aktionstag als Vogelforscher auf den Weg gemacht. Am 24. Mai sind dann auch die Kinder des Kindergartens Kauns aufgebrochen, um die **gefiederten Tonkünstler** zu erkunden.



Fotos: Naturpark Kaunergrat



Naturpark Ötztal

NMS Längenfeld

Zwei erste Klassen der NMS Längenfeld waren an ihrem Aktionstag als Vogelforscher unterwegs, um den **Tonkünstler KUCKUCK** genauer unter die Lupe zu nehmen.

Sie haben dabei vieles über die Zugvögel gelernt und auch dazu, wie die anderen Vögel hier den harten Winter überleben. Zwischendurch wurde das Kuckucksspiel gespielt: Kleine Gruppen wurden gebildet und jede Gruppe musste auf ihr Nest aufpassen. Aber die Kinder mussten auch „Würmer“ sammeln gehen ... und plötzlich, wenn man nicht gut genug auf sein Nest aufgepasst hat, liegt ein falsches Ei im Nest. Noch dazu ein viel größeres Ei als die Eigenen – EIN KUCKUCKS EI! Ganz unter dem Motto: Spaß haben – und dabei noch lernen.



Fotos: Archiv Naturpark Ötztal/P.Gruener

